

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 249 (1976)

**Artikel:** E graue Philosoph  
**Autor:** Jäggi, Beat  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-657584>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

drehen. Die Kamera samt Zubehör war genau unter unserm Fenster aufgebaut gewesen und weil davor auch noch die Blumenstöcke in ihrem Gestell hingen, hatten wir nicht sehen können, was unter uns vorging.

Als wir später die Autobahnerreicht hatten, sagte mein Mann: «Nie wieder werde ich mich in fremde Angelegenheiten mischen; selbst dann nicht, wenn die schönste Frau der Welt gekillt werden sollte.» R. U.



*Das neue Bundesverwaltungsgebäude an der Taubenstrasse in Bern  
Photo Fritz Lörtscher, Bern*

## E GRAUE PHILOSOPH

Im chlyne Tierpark nöime-wo.  
Dört git's doch allerlei.  
En Esel steit im hindre Hag  
Taguus-tagy elei.  
E Philosoph, me gseht em's a,  
Ou är möcht gärn sy Freiheit ha.

Me gwahret's, was er öppe dänkt:  
Mir het me d Freiheit gnoh,  
Us Angscht, i miech en Eselei,  
Es chönnte Chlage cho.  
I bi doch mündig, ha Verstand –  
Vo andren Esle wyt im Land  
Hei doch die meischt bloss zwöi Bei;  
Die mache mängi Eselei,  
Versteckt und offe, wie me will.

Da muxt kei Mönsch, me het si still.  
Chuum isch ne Wasserleitig gmacht,  
Wird morn scho grüblet über d Nacht.  
I säges lys, im chürzischt Satz:  
Was macht der Mönsch nit alls für d Chatz.  
Chuum git's ne Strass mit frischem Teer,  
Seit gwüss der Meischer no sym Chehr:  
Mir müesse morn no einisch dra,  
Dä cheiben Asphalt wott nit ha! –  
Landuuf-landab es donners Pfuschi,  
Verchehrssalat, es grosses Gnusch!

I bin en Esel, gib es zue.  
Doch andri git's no meh as gnue.  
Wo trotz der gröschten Eselei  
Nit s Fähli vomene Esel hei.

Beat Jäggi